



Geschäftsbericht 2023

Medienmitteilungen des Stadtrates



Schlagwortverzeichnis	Seite	Schlagwortverzeichnis	Seite
• Arbeitsvergaben			
- Räumliches Entwicklungskonzept (REK) - Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe	1	- Räumliches Entwicklungskonzept (REK) - Partizipationskonzept	7
- Sanierung Baumscheiben Talackerstrasse Nord	1	- Teilrevision Bau- und Zonenordnung	7
- Sanierung Schulstrasse 8, Schlachthüsli	4	- Neues Verfahren und neue Gebühren bezüglich Einbürgerung	7
- Teilrevision Bau- und Zonenordnung Gebiet Rohr Platten	9	- Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung	7
- Sanierung Obere Wallisellerstrasse	10	- Informationen der Stadt Opfikon	7
- Sanierung Regenüberlaufbecken Oberhausen - Arbeitsvergabe	11	- Schiebetüren Schulanlage Lättenwiesen	8
- Komplettersatz Graffitischutz	15	- Erneuerung Spielplatz Kindergarten Dorfstrasse 27	8
- Unterhalt öffentlicher Grünanlagen 2024 - 2027	16	- Beantwortung der Anfrage zum Stand Tempo 30 an der Zun-, Oberhauser- und Giebeleichstrasse	8
• Bauabrechnungen		- Sanierung Obere Wallisellerstrasse - Ausweitung Tempo-30-Zone	9
- Erweiterung und Sanierung Schulanlage Halden - Bauabrechnung	1	- SBB Spartageskarte Gemeinde	9
- Neubau und Sanierung Turnhallen Schulanlage Halden - Bauabrechnung	2	- Revisionsbericht KVG 2023	10
- Aussichtsturm Hardwald - Bauabrechnung	2	- Beantwortung der Anfrage zur Prävention vor häufigen Wechsel der schulischen Fachkräfte	10
- Sanierung Giebeleichstrasse - Bauabrechnung	4	- Digitalstrategie: Massnahmen wurden genehmigt	10
- Radwegverbindung Mettlen, Rebhalde bis Haldenstrasse - Bauabrechnung	6	- Revisionsbericht Sachbereich Löhne und Entschädigungen	10
• Behörden und Verwaltung		- Festsetzung Schutzverordnung Industriearial Fabrikstrasse	10
- Revision des Geldverkehrs	1	- Beantwortung der Anfrage "Neue ÖV-Gemeinde-Tageskarte. Was macht Opfikon-Glattbrugg?"	11
- Ersatzwahl eines Mitglieds des Stadtrats -Wahltermine	2	- Konzept Frühe Kindheit	11
- Vernehmlassung Organisation der Friedensrichterkreise	3	- Stellungnahme zur Überführung Schaffhauserstrasse	12
- Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 liegen vor	3	- Neue Strasse: Holzwiesenstrasse	12
- Rücktritt im Gemeinderat	5	- Verlängerung des Veloverleihsystems PubliBike	12
- Genehmigung des Regierungsprogramms 2022-2026	6	- Beantwortung der Anfrage "Auswertungen Fragebogen Stadtfest Opfikon 2023"	12
- Jahresrechnung 2022 - Revisionsbericht	6	- Beantwortung der Anfrage "Situation Unterflurcontainer Glattpark"	12
- Rücktritte im Gemeinderat	7	- Stärkung der Behördenkommunikation	13
- Hochrechnung 2023 der Stadt Opfikon	8	- Beantwortung der Anfrage "Anpassung der Gemeindegzuschüsse an die gestiegenen Lebenskosten und Winterzulage"	13
- Rücktritt im Gemeinderat	10	- Hindernisfreier Umbau der Bushaltestelle Grossacker, Richtung Bahnhof	13
- Massnahmenplan zum Regierungsprogramms 2022-2026	11	- Gezielte Hilfe im In- und Ausland	14
- Neue Öffnungszeiten der Stadtverwaltung	14	- Ersatz Kommunaltransporter inkl. Winterdienstgeräte	14
• Diverses		- Aufhebung der Taxiverordnung	15
- Revision kommunale Verkehrsbaulinien Voisin- und Rietwiesenstrasse	1	- Änderungen Beitragsreglement über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung	15
- Beantwortung Anfrage "Anspruchsvolle Schülersituation" und Interpellation "Schule Opfikon"	1	- Integrationsförderung 2024 bis 2027	15
- Festsetzung der Digitalstrategie	2	- Erweiterung und Sanierung Alterszentrum	15
- Kredit Mitwirkung räumliches Entwicklungskonzept (REK)	3	- Beantwortung der Anfrage "Kommt der Strom der Energie Opfikon AG wirklich zu 100% aus erneuerbaren Quellen?"	16
- Halteverbote bei Schulanlagen - Kredit	3	- Beschattung Opfikerpark	16
- Ersatz DECT-Telefonie Alterszentrum Giebeleich-Kreditabrechnung	3	- Räumliches Entwicklungskonzept (REK) - erste Phase	16
- Doppelspurausbau Opfikon Riet - Kloten: Vereinbarungen mit den SBB	3	• Vorlagen an den Gemeinderat	
- Strom- und Gasmangellage - Aufhebung der Massnahmen	4	- Revision Verordnung über die Energie- und Wasserversorgung	9
- Privater Gestaltungsplan Glattthof, Glattbrugg Zentrum - öffentliche Auflage	4	- Postulat "Finanzielle Entwicklung Opfikon, Leistungsüberprüfung" - Beantwortung	11
- Einzugsgebiete Kehrrechtverbrennungsanlagen	5	- Privater Gestaltungsplan Glattthof, Glattbrugg Zentrum	13
- Abwasserreinigung Kloten Opfikon - Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2022	5	- Teilrevision Entschädigungsverordnung	13
- Sanierung und Neugestaltung Ringstrasse - Bericht zur Mitwirkung	5	- Beantwortung des Postulats "Neospora caninum - Schutz der Landwirtschaft"	13
- Entfernung "glattROHR" an Schwimmbadbrücke	5	- Umnutzung Werkhof - Projekt- und Kreditbewilligung	14
- Totalrevision der Polizeiverordnung	6	- Postulat "Energiezulagen für Personen mit bescheidenem Einkommen"	16
- Ersatz Spielplatz Rabenwald - Projekt- und Kreditbewilligung	6		

Stadtratssitzung vom Januar und Februar 2023

Räumliches Entwicklungskonzept (REK) - Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe

Im März 2022 wurde dem Prozessvorgehen zur Gesamtrevision der Richt- und Nutzungsplanung zugestimmt und die Durchführung der Planersubmission für die Erarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) angestossen. Fünf Raumplanungsbüros mit Erfahrung in der Ausarbeitung von REKs wurden eingeladen, ihre Angebote einzureichen. Insgesamt gingen drei Angebote ein. Unter Berücksichtigung der zuvor definierten Zuschlagskriterien wurde das beste Angebot ermittelt. Der Stadtrat bewilligte den erforderlichen Kredit für die Erarbeitung des REKs im Betrag von CHF 149'838 inkl. MWST und vergab den Auftrag. Einsitz im Gemeinderat erfolgt an der Sitzung vom 7. März 2022.

Sanierung Baumscheiben Talackerstrasse Nord

Die Energie Opfikon AG saniert und ergänzt in der Talackerstrasse, von der Lättenwiesenstrasse bis zum Kreisel Giebeleichstrasse, die Elektroanlage und ersetzt die Wasserleitung. Gleichzeitig sollen die bestehenden Kandelaber der öffentlichen Strassenbeleuchtung ebenfalls ersetzt und der Gehweg aufgrund der Wurzelschäden im Bereich der Baumgruben punktuell saniert werden. Der Stadtrat bewilligte den Kredit im Betrag von CHF 84'000 inkl. MWST und vergab die Arbeiten.

Revision kommunale Verkehrsbaulinien Voisin- und Rietwiesenstrasse

Entlang der Voisin- und Rietwiesenstrasse besteht eine Verkehrsbaulinie, die den Anschluss an die Autobahn A1 sicherte. Heute ist diese Verkehrsbaulinie ohne Zweck und daher obsolet. Südlich der Voisin- und Rietwiesenstrasse ist eine projektierte kommunale Verkehrsbaulinie eingetragen, die nicht rechtskräftig ist. Sie kann so nicht bestehen bleiben und soll deshalb durch eine neue Verkehrsbaulinie ersetzt werden. Der

Stadtrat setzte die Unterlagen zur Aufhebung und Festsetzung der Verkehrsbaulinien an der Voisin- und Rietwiesenstrasse fest und reichte sie dem Kanton zur Genehmigung ein.

Revision des Geldverkehrs

Im Januar 2023 wurde bei der Stadtverwaltung eine Prüfung des Geldverkehrs der Politischen Gemeinde durchgeführt. Bei einer Kasse einer Nebenstelle wurde ein Überschuss von CHF 0.10 festgestellt und ausgeglichen. Die weiteren geprüften Positionen gaben zu keinen besonderen Hinweisen und Empfehlungen Anlass.

Beantwortung Anfrage "Anspruchsvolle Schülersituation" und Interpellation "Schule Opfikon"

Der Stadtrat nahm die Beantwortung der Anfrage von Benjamin Baumgartner (SVP) und Mitunterzeichnenden "Anspruchsvolle Schülersituation" und der Interpellation von Ulrich Weidmann (GV) und Ibrahim Zahiri (GV) "Schule Opfikon" mittels Beschluss der Schulpflege zur Kenntnis und leitete diese an den Gemeinderat weiter.

Stadtratssitzungen vom März und April 2023

Erweiterung und Sanierung Schulanlage Halden - Bauabrechnung

Am 5. Juni 2016 genehmigte der Souverän für die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Halden einen Baukredit von CHF 37'138'000. Zwischen Herbst 2016 und Sommer 2018 wurde der fünfeckige Neubau realisiert. Die Sanierung der bestehenden Gebäude erfolgte in Etappen. Im Herbst 2020 konnte der letzte Trakt plangemäss bezogen werden. Danach folgten noch diverse Anpassungs- sowie Umgebungsarbeiten. Die Baukosten beliefen sich auf CHF 33'336'760.45. Der bewilligte Kredit wurde somit um CHF 3'801'239.55 unterschritten. Der Stadtrat genehmigte die Bauabrechnung und löst die zuständige Objektbaukommission auf.



Neubau und Sanierung Turnhallen Schulanlage Halden - Bauabrechnung

Mit Beschluss vom 4. Dezember 2017 genehmigte der Gemeinderat für den Neubau einer dritten Turnhalle und die Sanierung der bestehenden Turnhallen der Schulanlage Halden einen Baukredit von CHF 12'610'000. Aufgrund des äusserst gedrängten Terminplans erklärte der Gemeinderat den Baukredit als dringlich und entzog diesen der Urnenabstimmung. Ab Sommer 2018 wurde zuerst der Neubau realisiert und danach die bestehenden Turnhallen saniert. Im Februar 2021 konnten die Hallen plangemäss in Betrieb genommen werden. Danach folgten noch diverse Anpassung- sowie Umgebungsarbeiten. Die Baukosten beliefen sich auf CHF 10'909'501.90. Der bewilligte Kredit wurde somit um CHF 1'700'498.10 unterschritten. Der Stadtrat genehmigte die Bauabrechnung und löste die zuständige Objektbaukommission auf.

Aussichtsturm Hardwald - Bauabrechnung

Die Anrainergemeinden um den Hardwald erstellten gemeinsam einen Aussichtsturm. Die Bauarbeiten des Aussichtsturms Hardwald sind abgeschlossen und das Forstrevier Hardwald und Umgebung (FRHU) hat im Dezember 2022 die Bauabrechnung erstellt. Die Baukosten beliefen sich auf CHF 1'494'741.43. Der bewilligte Kredit wurde um CHF 164'741.43 überschritten. Die Kostenüberschreitung ist hauptsächlich auf die Brandschutzauflage zurückzuführen. Die Mehrkosten wurden gemäss vereinbartem Kostenschlüssel auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt. Der Stadtrat genehmigte den

Anteil der Stadt Opfikon an den Baukosten von CHF 399'095.95 sowie rund CHF 9'600 jährlich wiederkehrende Unterhaltskosten.



Ersatzwahl eines Mitglieds des Stadtrats - Wahltermine

Für den verstorbenen Stadtrat Valentin Perego ist eine Ersatzwahl durchzuführen. Mitglieder des Stadtrats können bei Ersatzwahlen nicht in stiller Wahl gewählt werden. Die Urnenwahl erfolgt mit einem leeren Wahlzettel und einem Beiblatt, auf dem alle Kandidierenden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt werden. Der Stadtrat setzte den ersten Wahlgang auf den 3. September und einen allenfalls erforderlichen zweiten Wahlgang auf den 26. resp. 19. November 2023 fest.

Festsetzung der Digitalstrategie

Um das Thema Digitalisierung umfassend anzugehen, wurde an mehreren Workshops eine Digitalstrategie und ihre Inhalte erarbeitet. Der Stadtrat genehmigte diese Strategie und setzt eine Steuergruppe Digitalisierung ein, die die Strategie vorantreiben, schrittweise umsetzen und begleiten wird.

Vernehmlassung Organisation der Friedensrichterkreise

Mit einer Motion betreffend optimierte Organisation der Friedensrichterkreise wird der Regierungsrat ersucht, die gesetzliche Grundlage zu schaffen, damit zwei oder mehr Gemeinden die Aufgaben eines/r gemeinsamen Friedensrichters/Friedensrichterin wirkungsvoll organisieren können. Der Stadtrat begrüsst eine Vereinfachung der Bildung von Friedensrichterkreisen sehr und genehmigte die Vernehmlassung.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 liegen vor

Der Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung 2022 wurden erstellt und vom Stadtrat genehmigt. Die beiden Dokumente können auf www.opfikon.ch mit dem Suchbegriff "GB2022" respektive "JR2022" eingesehen werden. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung zu genehmigen.

Kredit Mitwirkung räumliches Entwicklungskonzept (REK)

Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) soll im Rahmen der Gesamtrevision der Ortsplanung eine Gesamtsicht der räumlichen Rahmenbedingungen aufzeigen. Das REK hat zum Ziel, für die kommenden 20 bis 30 Jahre eine strategische Stossrichtung, thematische Schwerpunkte sowie verteilte Handlungsanweisungen in den Bereichen Siedlung, Verkehr, Landschaft und Ökonomie/Sozialraum zu formulieren. Das Vorgehen zur Ausarbeitung wird in drei Phasen unterteilt. In jeder Phase ist in der Lösungsfindung die Einbindung der operativen und strategischen Entscheidungsträger, der politischen Organe und der Schlüsselpersonen vorgesehen. Der Stadtrat genehmigte für diese Mitwirkung einen Kredit von CHF 30'000.

Halteverbote bei Schulanlagen - Kredit

In Opfikon werden Probleme mit Elterntaxis vor Schulen festgestellt. So halten entsprechend viele Fahrzeuge vor Schulbeginn und bei Schulanlagen oft im Fussgängerbereich und gefährden die Kinder sowie weitere Passanten und Verkehrsteilnehmende. Bei einigen Schulanlagen sollen nun LED-Signale an den bestehenden Kandelabern zu Beginn des Geltungsbereichs für das Halteverbot "Schulzone" angebracht werden. Aufgehoben werden die Halteverbote durch ein Verkehrsschild "Ende der Schulzone". Der Stadtrat bewilligte dafür einen Kredit von CHF 47'864.05.

Ersatz DECT-Telefonie Alterszentrum Gibeleich- Kreditabrechnung

Im März 2021 bewilligte der Stadtrat einen Kredit von CHF 80'000 für den Ersatz der DECT-Telefonie des Alterszentrums Gibeleich. Die entstandenen Kosten belaufen sich auf CHF 80'654.65. Der bewilligte Kredit wird somit um CHF 654.65 überschritten. Der Stadtrat genehmigte die Kreditabrechnung.

Doppelspurausbau Opfikon Riet - Kloten: Vereinbarungen mit den SBB

Für den Bau der Riethofstrasse wurde im Jahr 1971 eine Unterführung der Bahnlinie notwendig. Das Bauwerk, das sich auf dem Boden der SBB befindet, ist seit Inbetriebnahme im Eigentum der Stadt Opfikon. Der Streckenabschnitt Opfikon Riet - Kloten ist momentan nur einspurig. Mit dem Ausbau auf eine Doppelspur soll dieser Engpass beseitigt werden. Die SBB bieten an, für diesen Doppelspurausbau einschliesslich der neuen Unterführung die Bauleitung zu übernehmen. Im Rahmen des Neubaus wird die Übernahme des Bauwerks ins Eigentum der SBB vereinbart. Die Kosten für die Instandhaltung (betrieblicher Unterhalt) und Instandsetzung (baulicher Unterhalt) des Bauwerks werden unter den Vertragsparteien zu je 50% aufgeteilt. Der Stadtrat genehmigte den Vertrag betreffend Bau und

Bauwerkserhaltung der Unterführung Riethofstrasse sowie die Vereinbarung betreffend Finanzierung des Baus der Bahnbrücke Unterführung Riethofstrasse mit den SBB.

Strom- und Gasmangellage - Aufhebung der Massnahmen

Aufgrund einer drohenden Strom- und Gasmangellage hat der Stadtrat im Oktober 2022 eine Massnahmenliste verabschiedet, mit der Energie eingespart werden sollte. Nun empfiehlt der Bund, ab Mitte April eine Anpassung der freiwilligen Energiesparmassnahmen vorzubereiten. Trotzdem wird keine Entwarnung gegeben und im nächsten Winter muss wieder mit Massnahmen gerechnet werden. In Opfikon waren viele Massnahmen so ausgelegt, dass trotz Energieeinsparung nur geringe Einschränkungen resultierten, dies mit der Absicht, die Massnahmen auch künftig aufrecht erhalten zu können. Andere Massnahmen können dagegen im Sommerhalbjahr aufgehoben werden. Der Stadtrat genehmigte die wenigen Änderungen für das Sommerhalbjahr 2023, die bis Mitte April umgesetzt werden.

Stadtratssitzung vom April und Mai 2023

Sanierung Schulstrasse 8, Schlachthüsl

Die im Jahr 1949 erbaute und mittlerweile sanierungsbedürftige Liegenschaft Schulstrasse 8 diente früher als Schlachthaus. Das Gebäude wird aktuell wie auch künftig von der Schule als Lager für diverse Aussensportgeräte sowie von der Quartierarbeit für den Veloverleih und den Kiosk des sich gleich daneben befindenden Rollparks genutzt. Da sich das Bedürfnis nach einer öffentlichen WC-Anlage an diesem Standort bestätigt, soll eine solche erstellt werden. Zudem werden weitere Arbeiten wie beispielsweise die Sanierung der Abwasser- und Frischwasserleitungen, der Ersatz der Aussentore sowie der frische Verputz der Fassade nötig. Der Stadtrat bewilligte für dieses Projekt einen Kredit von CHF 360'000 und vergab die Arbeiten.



Privater Gestaltungsplan Glatthof, Glatthofbrugg Zentrum - öffentliche Auflage

Die Eigentümer der Parzellen zwischen der Schaffhauser-, Rohr- und Schueppwiesenstrasse in der Nähe der Glatthofkreuzung haben sich Überlegungen zur künftigen gemeinsamen Entwicklung ihrer Grundstücke gemacht. Beim Planungssperimeter handelt es sich um ein städtebaulich wichtiges Areal. Die Entwicklung dieses Perimeters soll zur Stärkung des Zentrums der Stadt Opfikon beitragen und sich als Eingangstor zur AIRPORT CITY positionieren. Mit Hilfe eines privaten Gestaltungsplans soll eine attraktive Zentrumsüberbauung ermöglicht werden. Durch die Gestaltungsplanung kann von der Regelbauweise gemäss Bau- und Zonenordnung (BZO) abgewichen und ein massgeschneidertes Projekt realisiert werden. Im Gegenzug zu den Erleichterungen muss allerdings ein qualitativ besonders hochwertiges Projekt garantiert werden. Der Stadtrat nahm den vorliegenden privaten Gestaltungsplan zustimmend zur Kenntnis und verabschiedete diesen zur öffentlichen Auflage.

Sanierung Giebeleichstrasse - Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte für die Strassensanierung Abschnitt Bruggacker bis Kreisel einen Kredit im Betrag von CHF 75'500. Für die Sanierung der Kanalisation bewilligte er einen Kredit im Betrag von CHF 127'500. Die Bauarbeiten für die Strassensanierung wurden im Mai 2021 und die der Kanalisationsleitung im Oktober 2021 abgeschlossen.

Der bewilligte Kredit für die Strassensanierung wurde um CHF 34'678.70 überschritten. Grund dafür war die Erweiterung des Perimeters für die Belagsarbeiten und die neue Beleuchtung, Markierung und Beschilderung. Der bewilligte Kredit für die Kanalisationssanierung wurde um CHF 9'735 unterschritten. Der Stadtrat genehmigte die Bauabrechnung.

Rücktritt im Gemeinderat

Der Bezirksrat hat den Rücktritt von Carla Louvès (Grüne) aus dem Gemeinderat zur Kenntnis genommen und den Stadtrat eingeladen, die Person als gewählt zu erklären, die unter den Nichtgewählten der gleichen Liste am meisten Stimmen erzielt hat. Als Ersatz für Carla Louvès wurde Dominik Zekar gewählt. Der Einsitz im Gemeinderat erfolgt an der Sitzung vom 3. Juli 2023. "RRP2022" eingesehen werden.

Einzugsgebiete Kehrrechtverbrennungsanlagen

Die Einzugsgebiete für die Kehrrechtverbrennungsanlagen (KVA) im Kanton Zürich sollen für die Jahre 2024 bis 2028 neu festgesetzt werden. Die Stadt Opfikon kann sich zwischen den drei nächstgelegenen KVAs (Zürich Hagenholz, Winterthur oder Dietikon) entscheiden. Der technische Stand und die Serviceleistungen dieser KVAs sind vergleichbar. Aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen (kürzerer Transportweg) wird beim Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) die Zuweisung an die KVA Zürich Hagenholz beantragt. Der Vertrag soll fünf Jahre gelten.

Abwasserreinigung Kloten Opfikon - Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2022

Die Jahresrechnung der Abwasserreinigung Kloten Opfikon (Kläranlage) weist in der Erfolgsrechnung 2022 bei einem Totalaufwand von CHF 6'346'961.12 und einem Totalertrag von CHF 7'501'360.83 einen Ertragsüberschuss von CHF 1'154'399.71 aus. Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von CHF 15'267'197.85 aus. Die

Kosten verteilen sich auf die Städte Kloten (43.29%), Opfikon (42.60%) und den Flughafen (14.11%). Der Stadtrat Opfikon hat die Jahresrechnung wie auch den Geschäftsbericht 2022 genehmigt.

Sanierung und Neugestaltung Ringstrasse - Bericht zur Mitwirkung

Projekte, bei welchen eine Neugestaltung des Strassenbereichs geplant ist, müssen der Bevölkerung vor der Kreditbewilligung zur Stellungnahme unterbreitet werden. Das Vorprojekt mit den geplanten Massnahmen zur Sanierung und Neugestaltung der Ringstrasse wurde dementsprechend aufgelegt und interessierte Personen konnten sich orientieren und Einwendungen einbringen. Insgesamt sind zwei Einwendungen mit fünf Anträgen eingegangen. Von den vorliegenden Anträgen wurden zwei Anträge nicht berücksichtigt und drei Anträge teilweise berücksichtigt. Der Stadtrat genehmigte den Bericht zu den Einwendungen, welcher während 60 Tagen aufgelegt wird.

Entfernung "glattROHR" an Schwimmbadbrücke

Das "glattROHR" von Jan Dudesek, ein ausbalanciertes, rotes, an der Schwimmbadbrücke angebrachtes Rohr aus dem Jahr 1983, wurde im Herbst 2022 während des Baus des Stadtparks und vor der Sanierung der Brücke abmontiert. Aufgrund der Gestaltung des Stadtparks, der neuen Bemalung der Brücke und der leichten Zugänglichkeit durch den veränderten Flusslauf sollte das Rohr nicht mehr angebracht werden. Der Künstler bat daraufhin um Prüfung anderer Standorte für das Werk. Der Stadtrat stellte bei seiner Abwägung fest, dass das Kunstwerk, das sorgfältig genau in Beziehung zum umgebenden Raum gesetzt wurde, entsprechende Bedeutung hat. Mit der Entwicklung der Stadt und den Veränderungen des Glattraums zum Stadtpark hat sich diese Umgebung nun aber verändert. Der Stadtrat sprach sich für eine neue Gestaltung der Brücken aus, die sich in die jetzige Umgebung einpasst und stimmte der

Entfernung des "glattROHR" zu. Er bietet dem Künstler das Rohr zur Rücknahme an.

Totalrevision der Polizeiverordnung

Die Polizeiverordnung muss aktualisiert werden und soll innerhalb des Hardwaldgebiets (Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Opfikon und Wallisellen) harmonisiert werden. Hierzu wurden die Bestimmungen der aktuell gültigen Polizeiverordnungen der Gemeinden überprüft und wo nötig angepasst. Mit der Revision der Polizeiverordnung wird auch die Anpassung des Reglements über das gemeinderechtliche Ordnungsbussenverfahren notwendig, in welchem alle Übertretungen mit Betrag aufgeführt sind, die von der Polizei gebüsst werden können. Die Übertretungen und insbesondere die Bussenbeträge wurden ebenfalls harmonisiert. Der Stadtrat verabschiedete die Totalrevision der Polizeiverordnung zuhanden des Gemeinderats und genehmigte die Änderungen des Reglements über das gemeinderechtliche Ordnungsbussenverfahren.

Stadtratssitzungen vom Mai und Juni 2023

Genehmigung des Regierungsprogramms 2022-2026

Der Stadtrat legt seine strategischen Entwicklungsziele in Form von Legislaturzielen alle vier Jahre neu fest. An mehreren Workshops hat sich der Stadtrat deshalb mit der strategischen Entwicklung der Stadt Opfikon auseinandergesetzt. Dabei wurden die vier Schwerpunkte Lebensraum, Infrastruktur, Digitalisierung und Organisation ins Zentrum gestellt. Im daraus resultierenden Regierungsprogramm wurden den Schwerpunkten Handlungsfelder zugeordnet, in denen in der Legislaturperiode Aktivitäten umgesetzt werden sollen. Danach genehmigte der Stadtrat das Regierungsprogramm für die Amtsperiode 2022/2026. Das Dokument kann auf www.opfikon.ch mit dem Suchbegriff "RRP2022" eingesehen werden.

Ersatz Spielplatz Rabenwald - Projekt- und Kreditbewilligung

Bei der Inspektion im Jahr 2021 wurde der allgemeine Zustand des Spielplatzes Rabenwald vor dem Kindergarten Schulzentrum auf der Schulanlage Lättenwiesen als mangelhaft beurteilt. Nun muss die Spielanlage ersetzt werden. Der neue Spielplatz wird aus einer Doppelturmanlage mit Spitzdächern und Gucklöchern bestehen. Der Aufstieg erfolgt über einen Kletterkamin oder eine schräge Rampe mit Tritthilfen und Halteseil. Die Fertigstellung ist auf Ende der Herbstferien 2023 geplant. Der Stadtrat bewilligte dafür einen Kredit von CHF 125'000.



Jahresrechnung 2022 - Revisionsbericht

Der Stadtrat genehmigte den Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde Opfikon. Es handelt sich dabei um eine finanztechnische Prüfung. Nach der Beurteilung der Prüfungsstelle entspricht die Jahresrechnung 2022 den für die Organisation geltenden Vorschriften.

Radwegverbindung Mettlen, Rebhalde bis Haldenstrasse - Bauabrechnung

Der Stadtrat hat für die Erstellung der Fuss- und Radwegverbindung Mettlen, Rebhalde bis Haldenstrasse im September 2021 einen Kredit im Betrag von CHF 395'000 bewilligt. Der Kanton Zürich übernimmt die Kosten für die Erstellung des neuen Rad-/Fussweges und beteiligt sich mit 50% an der öffentlichen Beleuchtung. Die Bauarbeiten wurden im August 2022 abgeschlossen.

Der Stadtrat genehmigte nun die Bauabrechnung im Betrag von CHF 389'054.90.

Räumliches Entwicklungskonzept (REK) - Partizipationskonzept

Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) wird in drei Phasen erarbeitet. Ein Bestandteil des REK bildet die Beteiligung von Schlüsselpersonen, die aufgrund ihrer Rolle einen wichtigen Beitrag leisten können, um die Stadt Opfikon zu verstehen. Mit der Auswahl der Schlüsselpersonen sollen möglichst viele Interessengruppen miteinbezogen werden. Die Partizipation findet in allen drei Phasen im Rahmen von Stammtischen statt. Die Schlüsselpersonen werden dort an die Inhalte und den Planungsprozess des REK herangeführt und sind so bei den Zwischenschritten für die Erarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzepts dabei. Zudem soll das Stadtfest für die Information der Bevölkerung sowie für Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Der Stadtrat stimmte diesem Partizipationskonzept zu.

Teilrevision Bau- und Zonenordnung

Die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) 2020 der Stadt Opfikon wurde vom Stadtrat im Juli 2022 zur öffentlichen Auflage und zur 2. kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Die während der öffentlichen Auflage eingegangenen Einwendungen wurden behandelt und die Planungsvorlage wurde aufgrund der Rückmeldungen aus der kantonalen Vorprüfung überarbeitet. Die Planungsvorlage wurde nun vom Stadtrat zustimmend zur Kenntnis genommen und zur Genehmigung durch den Gemeinderat verabschiedet.

Neues Verfahren und neue Gebühren bezüglich Einbürgerung

Am 1. Juli 2023 tritt das neue Bürgerrechtsgesetz in Kraft. Daher müssen die Gemeinden verschiedene Anpassungen im Einbürgerungsprozess vornehmen. Der Stadtrat hat diesbezüglich entschieden, dass die Gesuchstellenden neu aufgefordert werden, den Nachweis über die Deutschkennt-

nisse und/oder Grundkenntnisse vor Einreichung des Einbürgerungsgesuchs zu erlangen und zusammen mit den Gesuchsunterlagen einzureichen. Zudem verzichtet der Stadtrat darauf, mit allen Gesuchstellenden persönliche Gespräche zu führen. Des Weiteren wurden neue Gebühren genehmigt.

Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung

Mit einem jährlichen Beschaffungsvolumen (Güter, Dienstleistungen, Bau) von CHF 41 Milliarden - davon entfallen 40% auf die Gemeinden - ist die öffentliche Hand ein wichtiger Treiber, um nachhaltigeren Produkten und Dienstleistungen Schub zu verleihen, Innovationen auszulösen und den Wandel hin zu einer kreislauffähigen Wirtschaft zu unterstützen. Um die nachhaltige Beschaffung der Stadt Opfikon zu fördern, hat der Stadtrat eine Richtlinie beschlossen und per sofort in Kraft gesetzt.

Stadtratssitzung vom Juni und Juli 2023

Rücktritte im Gemeinderat

Der Bezirksrat hat den Rücktritt von Qëndresa Sadriu-Hoxha (SP) und Ola Sinani (SP) aus dem Gemeinderat zur Kenntnis genommen und den Stadtrat eingeladen, die Personen als gewählt zu erklären, die unter den Nichtgewählten der gleichen Liste am meisten Stimmen erzielt haben. Als Ersatz für Qëndresa Sadriu-Hoxha wurde Yuri Fierz und als Ersatz für Ola Sinani Allan Boss gewählt. Der Einsitz im Gemeinderat erfolgt an der Sitzung vom 4. September 2023.

Informationen der Stadt Opfikon

Mit Beschluss vom 3. April 2023 hat der Gemeinderat die übergeordnete Entscheidung getroffen, dass die amtlichen Publikationen künftig digital veröffentlicht werden. Für die amtlichen Publikationen hat der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) eine Plattform eingerichtet, die sehr benutzerfreundlich und kostengünstig ist: Das digitale Amtsblatt Schweiz (www.epublikation.ch). Mit dem digitalen Amtsblatt ist eine zeitnahe

Veröffentlichung der amtlichen Publikationen möglich. Gleichzeitig können die Nutzer die Informationen jederzeit abrufen und Suchprofile und Push-Nachrichten einrichten. Der Stadtrat bestimmte dementsprechend die digitale Plattform ePublikation ab 1. Januar 2024 als amtliches Publikationsorgan der Stadt Opfikon.

Damit die Bevölkerung weiterhin umfassend und ausgewogen über Meldungen aus Opfikon informiert ist, soll ab Januar 2024 ein neuer Auftrag für ein neu definiertes Informationsmedium vergeben werden. Dieses Informationsmedium besteht aus einem tagesaktuellen Online-Medium sowie einem Printprodukt (Zeitung), das zweiwöchentlich allen Haushaltungen in der Stadt Opfikon gratis ausgeliefert wird. Für das Informationsmedium wurde eine Submission durchgeführt. Dem Gemeinderat wird nun beantragt, die damit verbundenen wiederkehrenden Kosten von CHF 380'000 zu bewilligen.

Schiebetüren Schulanlage Lättenwiesen

Die drei Aluminium-Aussentüren beim Seiteneingang des Schulzentrums auf der Schulanlage Lättenwiesen wurden seit ihrem Einbau rege frequentiert und dadurch stark abgenutzt. Zudem stellte sich heraus, dass die Hort- und Kindergartenkinder die massiven Türen nur sehr schwer öffnen können. Folglich sollen die Türen durch automatische Schiebetüren ersetzt werden. Die Realisierung ist auf Ende der Herbstferien 2023 geplant. Der Stadtrat bewilligte dafür einen Kredit von CHF 65'000.



Erneuerung Spielplatz Kindergarten Dorfstrasse 27

Der Spielplatz des Kindergartens Dorfstrasse 27 ist veraltet und macht einen kläglichen Eindruck. Die wenigen vorhandenen Spielgeräte sind alt und vermoost. Die gesamte Anlage entspricht nicht mehr den Bedürfnissen und muss erneuert werden. Die Umsetzung beginnt in den Sommerferien und die Fertigstellung ist auf Ende der Herbstferien 2023 geplant. Der Stadtrat bewilligte dafür einen Kredit von CHF 85'000.

Hochrechnung 2023 der Stadt Opfikon

Die Hochrechnung 2023 prognostiziert per Ende Jahr eine Verschlechterung gegenüber dem Budget von CHF 6.4 Mio. Somit wird die Erfolgsrechnung mutmasslich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 13.2 Mio. abschliessen. Im Wesentlichen ist dies gemäss Detailaufstellung auf tiefere Erträge bei den Steuern des Rechnungsjahres (CHF 12.0 Mio.) und der früheren Jahre (CHF 15.0 Mio.) zurückzuführen. Aufgrund dieser Mindererträge fallen die Ressourcenausgleichsbeiträge gänzlich weg, was im Vergleich zum Budget eine Abweichung von CHF 18.5 Mio. ausmacht. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird ein Mehrertrag von CHF 2.0 Mio. erwartet. Weiter wird mit einem höheren Netto-Aufwand von CHF 0.8 Mio. bei der Abteilung Soziales (Zusatzleistungen, Asylwesen) gerechnet. Der budgetierte Cashflow (positiv) inkl. Betriebe von CHF 3.2 Mio. verändert sich durch die erwartete Ergebnisverschlechterung in einen Cashdrain (negativ) inkl. Betriebe von CHF 3.3 Mio. Die Netto-Investitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 28.9 Mio. stehen dem budgetierten Betrag von CHF 39.3 Mio. gegenüber.

Beantwortung der Anfrage zum Stand Tempo 30 an der Zun-, Oberhauser- und Giebeleichstrasse

Gemeinderat Ulrich Weidmann (GV) reichte die Anfrage "Stand Tempo 30 km/h an der Zun-, Oberhauser- und Giebeleichstrasse" ein. In seiner Anfrage wollte er vom Stadtrat wissen, wie weit die Planung der Tempo-30-

Zone in den genannten Strassenabschnitten fortgeschritten ist. Der Stadtrat beantwortete die Frage und informierte, dass derzeit ein geeignetes Verkehrsplanungsbüro für die Planung und Umsetzung des Strassenbauprojekts beauftragt wird. Im Herbst soll der genaue Perimeter für die Tempo-30-Zone festgelegt werden.

Sanierung Obere Wallisellerstrasse - Ausweitung Tempo-30-Zone

An der Reservoirstrasse ist kein Gehweg vorhanden. Um die Sicherheit für Fussgänger/innen zu verbessern, wurden Massnahmen geprüft. Nun soll die bestehende Tempo-30-Zone an der Oberen Wallisellerstrasse ausgeweitet werden. Die Ausweitung kann ohne bauliche Massnahmen erfolgen. Der Stadtrat stimmte der Ausweitung der Tempo-30-Zone im Gebiet Reservoirstrasse - Knoten Obere Wallisellerstrasse - Haldenstrasse zu. Die Ausweitung der Tempo-30-Zone wird publiziert und öffentlich aufgelegt.

Teilrevision Bau- und Zonenordnung Gebiet Rohr Platten

Seit 2021 wurden mehrere Aufträge für die Ausarbeitung von Entwicklungsstrategien für das Gebiet Rohr/Platten erteilt. Das daraus resultierende Vorgehenskonzept zeigt auf, welche planerischen Instrumente im Gebiet angewendet werden müssen, um die gewünschte Weiterentwicklung zu erreichen. Damit die übergeordneten planerischen Ziele erreicht werden können, ist eine Teilrevision der Bau- und Zonenordnung mit einem Ergänzungsplan zu erarbeiten. Für die Erarbeitung der Teilrevision Rohr/Platten bewilligte der Stadtrat einen Kredit von CHF 118'000 und vergab die Arbeiten.

Revision Verordnung über die Energie- und Wasserversorgung

An der Abstimmung im Jahr 2002 haben die Stimmberechtigten der Ausgliederung der Städtischen Werke in die Energie Opfikon AG (EOAG) mit einer entsprechenden An-

passung der Gemeindeordnung zugestimmt. Darauf erliess der Gemeinderat die Verordnung über die Energie- und Wasserversorgung. Mit der Revision der Gemeindeordnung im Jahr 2021 ergänzte der Gemeinderat die Aufgaben der EOAG im Bereich Wärme- und Kälteversorgung. Die Verordnung über die Energie- und Wasserversorgung muss daher an die Gemeindeordnung sowie an die aktuell gültigen Rechtsgrundlagen angepasst werden. Der Stadtrat stimmt der Revision der Verordnung Energie- und Wasserversorgung der Stadt Opfikon zu und beantragt dem Gemeinderat, die Revision ebenfalls zu genehmigen.

SBB Spartageskarte Gemeinde

Zurzeit bietet die Stadt Opfikon acht SBB "Tageskarten Gemeinde" zu einem einheitlichen Preis von CHF 45 an. Per Ende 2023 wird die SBB dieses Angebot nicht mehr anbieten und lanciert ab Anfang 2024 die "Spartageskarte Gemeinde". Neu kann eine beliebige Anzahl Spartageskarten erworben werden, wobei jede Tageskarte personalisiert ist (Name, Vorname, Geburtsdatum). Der Preis liegt zwischen CHF 39 und CHF 148 je nach Tarif (Halbtax, 1. oder 2. Klasse) und Zeitpunkt der Buchung. Der Verkauf der Spartageskarten erfolgt ausschliesslich über die Schalter der Gemeinden. Den Gemeinden steht es frei, die "Spartageskarte Gemeinde" anzubieten oder nicht.

Bei dem neuen Prozess des Verkaufs von "Spartageskarten Gemeinden" handelt es sich um einen für die Gemeinden sehr aufwändigen Ablauf. Zudem hat das neue Angebot auch Nachteile für die Kundschaft. Direkt bei der SBB können ausserdem günstigere Angebote (ab CHF 29) bezogen werden. Nach genauer Prüfung hat der Stadtrat beschlossen, keine "Spartageskarte Gemeinde" anzubieten.

56'000 (Kanalisation) und vergab die Arbeiten.

Sanierung Regenüberlaufbecken Oberhausen - Arbeitsvergabe

Im November 2022 hat der Stadtrat den Kredit für die Sanierung Pumpwerk / Regenüberlaufbecken Oberhausen im Betrag von CHF 1'926'000 bewilligt. Die Rohrleitungsarbeiten wurden zwischenzeitlich im offenen Verfahren ausgeschrieben. Der Stadtrat vergab nun die Arbeiten an die Firma, die die Zuschlagskriterien am besten erfüllte.

Beantwortung der Anfrage "Neue ÖV-Gemeinde-Tageskarte. Was macht Opfikon-Glattbrugg?"

Gemeinderat Thomas Wepf (SP) reichte die Anfrage "Neue ÖV-Gemeinde-Tageskarte. Was macht Opfikon-Glattbrugg?" ein. In seiner Anfrage wollte er vom Stadtrat wissen, ob die Stadt Opfikon auch im kommenden Jahr Tageskarten anbiete. Der Stadtrat beantwortete die Fragen und informierte, dass der Stadtrat, wie viele andere Gemeinden und Städte in der Region, auf die Einführung des Nachfolgeprodukts "Spartageskarte Gemeinde" verzichte, da dieses mit vielen Nachteilen verbunden ist.

Postulat "Finanzielle Entwicklung Opfikon, Leistungsüberprüfung" - Beantwortung

Gemeinderat Benjamin Baumgartner (SVP) und Mitunterzeichnende reichten im November 2021 das Postulat "Finanzielle Entwicklung Opfikon, Leistungsüberprüfung" ein. Mit dem Postulat wird der Stadtrat aufgefordert, darzulegen, wie mittelfristig ein zwischen Einnahmen und Ausgaben ausgeglicheneres und ökonomischeres Budget ohne Fokus auf Steuer- und Gebührenerhöhungen möglich ist. Der Stadtrat beauftragte die Ressorts, ihre Leistungen aufzulisten und zu bewerten. Danach wurden die Leistungen mit einem zweiten Ressort diskutiert, bevor die Schlussbeurteilung durch den Stadtrat erfolgte. Mit der Auflistung

wurde festgestellt, dass in einigen Bereichen Effizienzsteigerungen anzustreben sind. Der Stadtrat beantragte dem Gemeinderat, das Postulat abzuschreiben.

Massnahmenplan zum Regierungsprogramms 2022-2026

Im April 2023 verabschiedete der Stadtrat das Regierungsprogramm 2022-2026. Dabei wurden die vier Schwerpunkte Lebensraum, Infrastruktur, Digitalisierung und Organisation ins Zentrum gestellt. Die Abteilungen haben in der Folge zusammen mit den Ressortvorständen Projekte und Massnahmen der kommenden Jahre in einem Massnahmenplan den verschiedenen Handlungsfeldern zugeordnet. Künftig soll die Erreichung der Legislaturziele jährlich evaluiert werden. Der Stadtrat genehmigte den Massnahmenplan.

Konzept Frühe Kindheit

Aktuelle Studien zeigen die Bedeutung der Entwicklung eines Kindes in den ersten Lebensjahren auf. Eine umfassende frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung mit vernetzten Angeboten hat zum Ziel, eine gelingende Entwicklung der jungen Kinder zu unterstützen. In seinem Regierungsprogramm erwähnt der Stadtrat die Förderung der Frühen Kindheit, weshalb er eine Projektgruppe mit der Erarbeitung eines Konzepts beauftragt hat. Das Konzept "Frühe Kindheit Opfikon" betrifft alle Angebote und Massnahmen im Bereich der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Es wird Wert daraufgelegt, dass insbesondere auch der Eintritt in die Volksschule und damit der Übertritt aus dem familiären Umfeld oder dem der Kita hinein in den schulischen Alltag miteinbezogen ist. Das Konzept "Frühe Kindheit Opfikon" wurde verabschiedet. Die Themen der Frühen Kindheit sollen verstärkt bearbeitet werden, wozu eine Steuergruppe Frühe Kindheit eingesetzt und eine neue 60%-Stelle Frühe Kindheit geschaffen wurde.

Stellungnahme zur Überführung Schaffhauserstrasse

Die Strassenüberführung der Kantonsstrasse Schaffhauserstrasse überquert die Linie 760 (Bahnhof Hardbrücke – Bülach) unmittelbar südlich des Bahnhofs Glattbrugg. Im Jahr 2012 wurde die Strassenüberführung auf ihren Zustand untersucht. Dabei wurden an der Untersicht im Bereich der Auflagerzonen massive Korrosionsschäden festgestellt. Aufgrund der Korrosionsschäden bei den Stahlträgern im Bereich der beiden Trottoirs werden diese ersetzt. Die Stadt Opfikon hat in einer Ämtervernehmlassung zum Teilerneuerungsprojekt Stellung genommen.

Neue Strasse: Holzwiesenstrasse

Im September 2018 wurde die Teilrevision des Quartierplans Rennbahn durch die Baudirektion des Kantons Zürich genehmigt. Die heute bestehende Stichstrasse ist zu benennen. In der Landeskarte 1956 bis 1965 und im Verzeichnis der Flurnamen ist das Gebiet mit Holzweisen bezeichnet. Die Strasse soll folglich den Namen Holzwiesenstrasse erhalten. Der Stadtrat setzte den Namen der Strasse entsprechend fest.

Stadtratssitzung vom Oktober und November 2023

Verlängerung des Veloverleihsystems PubliBike

Im Januar 2019 stimmte der Stadtrat der Einführung von PubliBike zu. Das Veloverleihsystem wurde mit den Städten Dübendorf, Kloten und Wallisellen koordiniert. Hintergrund des Vorhabens war die erfolgte Einführung in der Stadt Zürich. Der Vertrag ist an die Ausschreibung der Stadt Zürich angebunden und läuft bis November 2023. Bei der Neuausschreibung des Angebots Veloverleih schreibt die Stadt Zürich auch für die Stadt Opfikon mit aus. Da es nicht möglich sein wird, die Vertragsverhandlungen rechtzeitig abzuschliessen, wird der

Vertrag mit PubliBike um ein weiteres Jahr verlängert.



Beantwortung der Anfrage "Auswertungen Fragebogen Stadtfest Opfikon 2023"

Gemeinderätin Ceren Bingöl (SP) reichte die Anfrage "Auswertungen Fragebogen Stadtfest Opfikon 2023" ein. In ihrer Anfrage wollte sie vom Stadtrat wissen, welche Anliegen von der Bevölkerung bei der Befragung am Stadtfest eingebracht wurden. Der Stadtrat beantwortete die Fragen und informierte, dass insgesamt 16 positive und 15 negative Orte auf der Stadtkarte identifiziert wurden. Die Auswertung der Einträge wird dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

Beantwortung der Anfrage "Situation Unterflurcontainer Glattpark"

Gemeinderätin Manuela Bühler (FDP) reichte die Anfrage "Situation Unterflurcontainer Glattpark" ein. In ihrer Anfrage wollte sie vom Stadtrat wissen, wie das weitere Vorgehen aussieht, damit sich die aktuelle Situation rund um die Unterflurcontainer im Glattpark verbessert. Der Stadtrat beantwortete die Fragen und informierte, dass das Entsorgungssystem auch nach vielen Anpassungen in den vergangenen Jahren immer noch störungsanfällig ist. Deshalb wurde die Umrüstung eines Unterflurpresscontainers durch einen anderen Anbieter in Auftrag gegeben. Vor dem Einbau müssen die Schnittstellen der einzelnen Komponenten und Softwares funktionieren. Aufgrund der Tests verschiebt sich die Umrüstung.

Privater Gestaltungsplan Glatthof, Glattbrugg Zentrum

Im April 2023 hat der Stadtrat den privaten Gestaltungsplan Glatthof, Glattbrugg Zentrum zur öffentlichen Auflage verabschiedet. Die Einwendungen wurden von der Eigentümerschaft des Gestaltungsplans in Absprache mit dem Vorstand Bau und Infrastruktur bearbeitet. Danach wurden die Planungsunterlagen im Sinne der berücksichtigten Einwendungen überarbeitet und bereinigt. Der Stadtrat stimmte dem Gestaltungsplan zu und beantragte dem Gemeinderat, diesen ebenfalls zu genehmigen. Sofern der Gemeinderat dem Geschäft zustimmt, erfolgt die Einreichung der Planungsvorlage an die kantonale Baudirektion zur Genehmigung.



Stärkung der Behördenkommunikation

Der Stadtrat setzte sich im Jahr 2022 mit dem Thema Behördenkommunikation auseinander und erarbeitete vier Entwicklungsperspektiven. Diese Entwicklungsperspektiven wurden zusammen mit Massnahmen ins Regierungsprogramm 2022-2026 übertragen. Aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit genoss im vergangenen Jahr die Entwicklungsperspektive "Amtliches Publikationsorgan und Informationsmedium weiterführen" oberste Priorität. In den kommenden Jahren sollen aber auch die zusätzlichen Entwicklungsperspektiven aktiv weiterverfolgt werden. Um die Behördenkommunikation proaktiv auszubauen und zu professionalisieren, schuf der Stadtrat eine neue 50%-Stelle "Kommunikationsbeauftragte/r".

Teilrevision Entschädigungsverordnung

Die Entschädigungsverordnung der Behörden, Kommissionen und Funktionärinnen oder Funktionäre wurde der Teuerung (2.1%) angepasst. Der Stadtrat genehmigte die Änderungen und beantragte dem Gemeinderat, die Änderungen ebenfalls zu genehmigen und per 1. Januar 2024 in Kraft zu setzen.

Beantwortung der Anfrage "Anpassung der Gemeindegzuschüsse an die gestiegenen Lebenskosten und Winterzulage"

Der Stadtrat bewilligte für die Projektierung und Sanierung der Kanalisation im Gebiet Glattpark Kredite von CHF 379'000. Die Bauarbeiten wurden im März 2019 abgeschlossen. Die bewilligten Kredite wurden um CHF 32'838.45 unterschritten. Der Stadtrat genehmigte die Bauabrechnung.

Hindernisfreier Umbau der Bushaltestelle Grossacker, Richtung Bahnhof

Das Projekt hindernisfreier Umbau der Bushaltestelle Grossacker, Richtung Bahnhof, mit Verlegung an die Grätzlistrasse wurde im September publiziert und lag während 30 Tagen auf. Da keine Einsprachen eingegangen sind, setzte der Stadtrat das Projekt fest.

Beantwortung des Postulats "Neospora caninum - Schutz der Landwirtschaft"

Gemeinderätin Manuela Bühler (FDP) reichte das Postulat "Neospora caninum - Schutz der Landwirtschaft" ein. In ihrem Postulat fordert sie den Stadtrat auf, geeignete Massnahmen zum Schutz der Opfiker Landwirtschaft in Zusammenhang mit Neospora caninum zu prüfen. Der Stadtrat teilte in seiner Beantwortung mit, dass gegen die von ihm erlassene temporäre Leinenpflicht elf Rekurse eingereicht wurden. Der Bezirksrat entschied im Oktober 2022, dass dieser Erlass unverhältnismässig sei und hob den Stadtratsbeschluss auf. Durch vermehrte Polizeikontrollen sei sicherzustellen, dass Hundebesitzer ihrer Aufsichtspflicht nachkommen und im Rahmen der bereits zur Verfügung stehenden Gesetze belangt

werden sollen. Durch die Medienaufmerksamkeit, die aufgestellten Plakate und Flyer waren Hundehalter sensibilisiert. Deshalb wurde bei der Polizei nur ein Fall verzeichnet, bei dem eine Person den Hundekot auf dem Opfiker Plateau nicht aufnahm. Auch die im Jagdgesetz neu vorgeschriebene Leinenpflicht von April bis Ende Juli wurde gut eingehalten. Im nächsten Frühjahr wird erneut mit einem Flyer und Plakaten auf die Vorschriften aufmerksam gemacht. Der Stadtrat beantragte dem Gemeinderat, das Postulat abzuschreiben.

Stadtratssitzung vom November und Dezember 2023

Gezielte Hilfe im In- und Ausland

Der Stadtrat genehmigte die finanzielle Unterstützung folgender Projekte:

Stiftung Wisli

Umzugsprojekt Hauptsitz Wisli Campus ins Glasi-Areal CHF 15'000

Castagna

Beratungsangebot für sexuell ausgebeutete Menschen CHF 10'000

Schweizer Patenschaft für Berggemeinden

Gemeinde Poschiavo GR / Bewässerungsprojekt westliche Talseite CHF 15'000

Total Inlandhilfe CHF 40'000

Bali: Zukunft für Kinder

Bau Dienstleistungs- und Produktionszentrum in Muntigunung CHF 10'000

Ecuador: Fundación Suiza Para Los Indigenas
Trinkwassersystem für Teodasin CHF 10'000

Kambodscha: EcoSolidar
Bildung und Ausbildung für Kinder und Jugendliche in Not CHF 10'000

Lesotho: SolidarMed
Gesundheit für Gemeinschaften im Hochland

CHF 10'000

Total Auslandhilfe CHF 40'000

Neue Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Im Vergleich mit den Nachbargemeinden hat die Stadt Opfikon mit 37 Stunden die längsten Öffnungszeiten. Die meisten direkten Nachbarn bieten maximal eine Abendöffnung pro Woche an, Opfikon deren zwei. Mit Blick auf die fortschreitende Digitalisierung, mit der die Schalterkontakte sukzessive abnehmen, und auf die Arbeitgeberattraktivität wird künftig auf die zweite Abendöffnung verzichtet. Daher gelten ab dem 1. Januar 2024 folgende Öffnungszeiten:

Montag:

08.00 - 12.00 Uhr 13.45 - 18.30 Uhr

Dienstag - Donnerstag:

08.00 - 12.00 Uhr 13.45 - 16.30 Uhr

Freitag:

08.00 - 14.00 Uhr (durchgehend)

Umnutzung Werkhof - Projekt- und Kreditbewilligung

Durch den Auszug der Energie Opfikon AG wurden in den Räumlichkeiten des Werkhofs Lager- und Nebenflächen frei. Aufgrund der in den letzten Jahren stattgefundenen dynamischen Entwicklung des Stadtgebiets sind insbesondere die Bereiche Stadtpolizei, Feuerwehr, Unterhalt sowie Liegenschaften auf diese Räume angewiesen. Damit die Räume entsprechend genutzt werden können, wurde ein Umnutzungsprojekt erarbeitet. Der Stadtrat stimmte diesem Projekt zu und bewilligte einen Kredit von CHF 2'650'000. Dem Gemeinderat wurde beantragt, diesen Kredit auch zu bewilligen.

Ersatz Kommunaltransporter inkl. Winterdienstgeräte

Der im Strassenunterhalt im Einsatz stehende Meili 1300 muss aufgrund der gestiegenen Reparaturanfälligkeit ersetzt werden. Mit dieser Ersatzbeschaffung müssen auch die nun 25-jährigen Winterdienstgeräte, wie Schneepflug und Salzstreuer, ersetzt werden. Aufgrund der Offerten und der Evaluation wird ein neuer Kommunaltransporter der Marke Meili 1300 angeschafft. Für diese

Ersatzbeschaffung bewilligte der Stadtrat einen Kredit von CHF 205'000.

Komplettersatz Graffitienschutz

Die Personenunterführungen Oberhauser-, Schul- und Lättenwiesenstrasse und der Lärmschutzwand im Opfikerpark sind mit einem Graffitienschutz versehen, der sich bewährt hat. Die Grundierung für den Graffitienschutz muss alle 10 Jahre ersetzt werden. Die Entfernung der Sprayereien ist während einer Dauer von fünf Jahren nach Aufbringen des Graffitienschutzes im Preis eingerechnet. Für den Komplettersatz des Graffitienschutzes bewilligte der Stadtrat einen Kredit von CHF 95'000 und vergab die Arbeiten.

Aufhebung der Taxiverordnung

Die Taxiverordnung der Stadt Opfikon regelt das Taxiwesen mittels Bestimmungen für Chauffeure, Betriebsbewilligungen, Angebot von Taxifahrten und Tarifen. Per 1. Januar 2024 wird das kantonale Gesetz über den Personentransport mit Taxis und Limousinen (PTLG) sowie die dazugehörige Verordnung (PTLV) in Kraft gesetzt. Das Gesetz sowie die Verordnung regeln das Taxiwesen in den Gemeinden übergeordnet, weshalb der Stadtrat die Taxiverordnung der Stadt Opfikon per 31. Dezember 2023 aufgehoben hat.

Änderungen Beitragsreglement über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung

Ausgelöst durch die Tarifierhöhung der Tagesfamilien Zürcher Unterland sowie die Kostenerhöhung bei der Verpflegung der schulischen Angebote musste das Beitragsreglement (ehemals Ausführungsbestimmungen) über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung leicht angepasst werden. Der Stadtrat stimmte den Änderungen zu und setzte diese per 1. Januar 2024 in Kraft.

Integrationsförderung 2024 bis 2027

Die Stadt Opfikon ging 2014 eine Kooperation mit dem Kanton Zürich ein, damit die Bundesmittel für die Unterstützung von Integrationsmassnahmen auf kommunaler Ebene eingesetzt werden. Für die Jahre 2018 bis 2021 wurde ein zweites Integrationsprogramm KIP 2 erarbeitet und vereinbart, welches bis Ende 2023 verlängert wurde. Die Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich und den einzelnen Anbietern von Integrationsmassnahmen hat sich bewährt. Als starkes Standbein der Integrationsarbeit werden diverse niederschwellige Deutschkurse mit Kinderbetreuung und rund 14 Spielgruppen mit Deutschförderung angeboten. Für ein weiteres vierjähriges Integrationsprogramm KIP 3 wurde eine neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton erarbeitet. Dieser beteiligt sich jährlich mit einem Beitrag von rund CHF 140'000. Um die geplanten Kurse und Angebote für die vereinbarte Dauer sicherzustellen, wurden Vereinbarungen mit Dritten für die gleiche Dauer abgeschlossen. Gleichzeitig wurde das Integrationskonzept aktualisiert und zeigt auf, mit welchem grundsätzlichen Verständnis die Integrationsarbeit in Opfikon betrieben wird. Der Stadtrat stimmte der Vereinbarung mit dem Kanton und dem aktualisierten Integrationskonzept zu.

Erweiterung und Sanierung Alterszentrum

Aufgrund der Bedarfsentwicklung im Bereich der Altersversorgung für die kommenden Jahre soll das Alterszentrum erweitert und saniert werden. Die Ausschreibung für die Wahl eines Generalplanermandates wird als Studienauftrag im selektiven Verfahren durchgeführt. Zur Erarbeitung einer Studie und zur Einreichung eines Angebots werden sechs Teams zugelassen. Auf der Basis des dann vorliegenden Vorprojekts soll ab dem Jahr 2025 das Bauprojekt ausgearbeitet werden. Die Realisierung ist in den Jahren 2027 bis 2029 vorgesehen. Der Stadtrat stimmte der Vergabe als Generalplanermandat zu und bewilligte den dafür erforderlichen Kredit von CHF 360'000.

Beantwortung der Anfrage "Kommt der Strom der Energie Opfikon AG wirklich zu 100% aus erneuerbaren Quellen?"

Gemeinderat Thomas Wepf (SP) reichte die Anfrage "Kommt der Strom der Energie Opfikon AG wirklich zu 100% aus erneuerbaren Quellen?" ein. In seiner Anfrage wollte er unter anderem vom Stadtrat wissen, ob die Stromversorgung für Privat- und Gewerbekunden in Opfikon die Quote von 100 Prozent erneuerbarem Strom ohne gekaufte Herkunftsnachweise erreicht. Der Stadtrat beantwortete die Fragen.

Beschattung Opfikerpark

Im Juni 2023 wurden im Opfikerpark zwei Baumgruppen à je 5 Bäumen gepflanzt. Die Bäume sind gut angewachsen, weshalb ein Beschattungskonzept und für die Bäume ein Baumpatenschaftskonzept erarbeitet wurde. Im Frühjahr 2024 sollen knapp 30 Bäume gepflanzt und mittels Baumpatenschaft finanziert werden. Der Stadtrat genehmigte das Beschattungs- sowie das Baumpatenschaftskonzept.

Räumliches Entwicklungskonzept (REK) - erste Phase

Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) wird in drei Phasen erarbeitet. Für die erste Phase "Opfikon verstehen" wurde ein Bericht über das Vorgehen und die Erkenntnisse des REK erarbeitet. Die vier Themenbereiche "Siedlung", "Landschaft", "Verkehr/Mobilität" und "Sozialraum/Ökonomie" wurden vom Stadtrat diskutiert. Für jeden Themenbereich wurden die wichtigsten Erkenntnisse festgehalten. Sie dienen als Leitlinien für das Weiterarbeiten am REK. Der Stadtrat stimmte dem Bericht zu. Nun gehen die Arbeiten in die zweite Phase "Stossrichtungen und Konzeptbausteine erarbeiten" über.

Unterhalt öffentlicher Grünanlagen 2024 - 2027

Die Abteilung Bau und Infrastruktur hat diverse jährlich wiederkehrende Arbeiten öffentlicher Grünanlagen an Dritte vergeben. Die bestehenden Verträge werden in einem Vier-Jahres-Rhythmus ausgeschrieben, laufen nun aus und müssen neu vergeben werden. Unterschiedliche Unternehmungen haben diesbezüglich für diverse Objekte ihre Angebote eingereicht. Der Stadtrat vergab die Arbeiten.

Postulat "Energiezulagen für Personen mit bescheidenem Einkommen"

Gemeinderat Thomas Wepf (SP) und Mitunterzeichnende reichten das Postulat "Energiezulagen für Personen mit bescheidenem Einkommen" ein. Der Stadtrat wird mit dem Postulat eingeladen, zu prüfen und zu berichten, wie Personen, die Anspruch auf individuelle Prämienverbilligung haben und allenfalls weitere einkommensschwache Haushalte, auf 2024 eine Energiezulage ausgerichtet werden kann. Der Stadtrat hat sich mit der Thematik auseinandergesetzt und begründet, wieso er die Entgegennahme des Postulats ablehnt.